



Green Girls' Day

Konzept

Projektergebnis 5

PROJEKTNUMMER:

2021-1-AT01-KA220-YOU-000034217

AUTOR:

ÖJAB

bit *schulungcenter*
member of bit group

sbtc
Danışmanlık
Business Start-Up Training and Consulting




JONATHAN
COOPERATIVA SOCIALE



Green Girls' Day: Grüne Zukunft(en) stärken

1. Einleitung

Das Erasmus+ Projekt Women4Green hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Frauen und Mädchen für eine Karriere in der grünen Wirtschaft zu begeistern. Ein wichtiger Bestandteil dieses Bestrebens ist der Green Girls' Day, der die Möglichkeit bietet, praktische Erfahrungen zu sammeln, Kontakte zu potenziellen grünen Arbeitgeber:innen zu knüpfen und den Austausch mit einflussreichen Vorbildern aus dem Bereich der Nachhaltigkeit zu fördern.

Warum der Green Girls' Day?

Women4Green erkennt das ungenutzte Potenzial junger Frauen und Mädchen bei der Förderung von Innovation und Fortschritt in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umweltkarriere. Der Green Girls' Day umfasst zwei Tage, die speziell auf die Bedürfnisse junger Frauen und Mädchen zugeschnitten sind, und bietet ihnen die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, sich inspirieren zu lassen und Kontakte zu knüpfen.

Der Green Girls' Day ist gezielt darauf ausgerichtet, ein Spektrum von Zielen zu erreichen, die alle darauf abzielen, junge Frauen zu stärken und eine integrativere und nachhaltigere Zukunft zu fördern.

1) *Inspiration von Mädchen bei der Berufsorientierung in Richtung grüner Jobs:*

Begeisterung und Neugierde: Wecken Sie bei den jungen Frauen ein Gefühl der Begeisterung und Neugierde und ermutigen Sie sie, die vielfältigen Möglichkeiten der grünen Berufe zu erkunden.

Vorbilder aus der Praxis: Zeigen Sie reale Erfolgsgeschichten von Frauen, die einen bedeutenden Beitrag zur grünen Wirtschaft geleistet haben, und inspirieren Sie die jungen Frauen, sich selbst in ähnlich einflussreichen Rollen vorzustellen.

2) *Bekämpfung von Geschlechterstereotypen:*

Stereotypen brechen: Hinterfragen Sie die traditionellen Geschlechterstereotypen, die mit bestimmten Berufen verbunden sind, und bauen Sie diese ab, indem Sie betonen, dass grüne Arbeitsplätze für alle zugänglich sind.

Förderung der Vielfalt: Betonen Sie die Bedeutung der Vielfalt im Bereich der Nachhaltigkeit und heben Sie die einzigartigen Perspektiven hervor, die Frauen in die Branche einbringen.

3) *Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter in der grünen Wirtschaft:*

Vision einer geschlechtergerechten Zukunft: Ermutigen Sie junge Frauen, sich als aktive Mitwirkende an einer geschlechtergerechten Belegschaft in umweltorientierten Berufen zu sehen.

4) *Interaktive Lernerfahrung:*

Hands-On Exploration: Entwerfen Sie interaktive Aktivitäten, bei denen die Teilnehmenden auf praktische Weise etwas über Nachhaltigkeit und grüne Berufe lernen.

Vielfältige Vorbilder: Stellen Sie Vorbilder und Mentor:innen mit unterschiedlichem Hintergrund auf, um junge Frauen zu inspirieren und zu leiten, und bieten Sie ihnen verschiedene Perspektiven für mögliche Berufswege.

5) Aufbau eines unterstützenden Netzwerks:

Integratives Umfeld: Schaffen Sie ein unterstützendes und integratives Umfeld, in dem junge Frauen mit Gleichgesinnten, Mentor:innen und Fachleuten in Kontakt treten können.

Aufbau von Netzwerken: Legen Sie den Grundstein für ein kontinuierliches Netzwerk, das die Kommunikation, den Austausch von Ressourcen und die Zusammenarbeit über die Veranstaltung hinaus fördert.

Gemeinsam verfolgen diese Maßnahmen das Ziel, den Green Girls' Day zu einem wirkungsvollen und transformativen Erlebnis zu machen, das junge Frauen dazu inspiriert, grüne Karrieren zu verfolgen und gleichzeitig aktiv zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt beizutragen.

2. Vorbereitungen

2.1 Identifizierung der Zielgruppe:

Die Zielgruppe für den Green Girls' Day sind 14- bis 20-jährige junge Frauen in der Berufsorientierungsphase. Es ist ratsam, mit einer geeigneten Institution wie einer Schule, einem Bildungsprogramm oder einer Jugendorganisation zusammenzuarbeiten. Berücksichtigen Sie den Bildungsstand der Teilnehmenden, denn dieser ist entscheidend für die Identifizierung von Berufen, die ihrem aktuellen Bildungsstand entsprechen. So kann es beispielsweise wenig sinnvoll sein, einer Gruppe mit Pflichtschulabschluss eine Stelle vorzuschlagen, die einen akademischen Abschluss erfordert. Daher ist es wichtig, die Aktivitäten des Green Girls' Day auf die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Gruppe abzustimmen.

Sobald eine Verbindung zu einer Gruppe hergestellt ist, nehmen Sie Kontakt mit Jugendbetreuer:innen oder Lehrpersonen auf, um die Einzelheiten des Veranstaltungskonzepts zu besprechen. Diese Person ist mit den Bedürfnissen, Interessen und Vorkenntnissen der Gruppe gut vertraut. Ein enger Austausch mit dieser Kontaktperson trägt dazu bei, ein ideales und maßgeschneidertes Erlebnis für die Teilnehmenden zu schaffen.

2.2 Auswahl des Themas und des Unternehmens

2.2.1 Auswahlkriterien

Sobald Sie Ihre Zielgruppe identifiziert haben, sind die nächsten entscheidenden Schritte die Auswahl eines Themas und eines Unternehmens für den Green Girls' Day. Beachten Sie bei der Auswahl die folgenden Aspekte:

Grüne Unternehmen:

Wählen Sie Organisationen, die Praktiken zur Minimierung ihrer negativen Auswirkungen auf die Umwelt priorisieren und umsetzen und bei denen umweltfreundliche Auswirkungen ein wichtiges Unternehmensziel sind. Diese Unternehmen verfolgen umweltfreundliche Strategien in verschiedenen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen.

Bei der Auswahl von Unternehmen sollten echte Nachhaltigkeitsbemühungen nicht mit Greenwashing verwechselt werden (und umgekehrt). Greenwashing und echte Nachhaltigkeit stellen zwei Enden des Spektrums dar, wenn es um die Umweltpraktiken eines Unternehmens geht. Für Verbraucher:innen und Stakeholder:innen, die wirklich nachhaltige Unternehmen unterstützen wollen, ist es wichtig, den Unterschied zwischen beiden zu verstehen. Hier ist eine Aufschlüsselung der Unterschiede:

Unter *Greenwashing* versteht man die betrügerische Praxis, ein falsches oder übertriebenes Bild der Umweltverantwortung zu vermitteln, um die Öffentlichkeit in die Irre zu führen.

Zugänglichkeit des Stellensektors:

Wählen Sie ein Unternehmen in einem Berufsfeld, das für die Zielgruppe erreichbar ist. Passen Sie das Erlebnis an den aktuellen Bildungsstand und die Interessen der Zielgruppe an und stellen Sie sicher, dass der Inhalt sowohl informativ als auch realisierbar ist.

Praktische Erfahrung:

Wählen Sie ein Unternehmen oder einen Standort, der praktische Erfahrungen statt abstrakter Konzepte bietet. Wählen Sie zum Beispiel ein Forschungsinstitut mit einem Labor, einen Öko-Bauernhof oder eine grüne Pflegeeinrichtung, wo die Teilnehmenden aktiv an Aktivitäten teilnehmen können. Praktisches Engagement ist in der Regel inspirierender und einprägsamer.

Umfassendes Angebot:

Entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das verschiedene Abteilungen oder Facetten seiner Tätigkeit am selben Ort präsentieren kann. Ein Windturbinenhersteller, der von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Installation alles abdeckt, bietet beispielsweise einen ganzheitlichen Überblick über die Branche.

Integrieren Sie weibliche Vorbilder:

Entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das einen hohen Anteil an weiblichen Mitarbeiterinnen hat. Weibliche Vorbilder vor Ort können die Erfahrungen der jungen Frauen bereichern und ihnen eine Bezugsperson bieten, mit der sie den ganzen Tag über interagieren können. Darüber hinaus können Sie auch potenzielle (weibliche oder queere) Vorbilder einladen, die im Nachhaltigkeitsbereich arbeiten, damit die jungen Frauen die Möglichkeit haben, aus erster Hand zu erfahren, welche Möglichkeiten sie haben.

Relevanz für das Thema:

Wählen Sie ein Thema aus, das den Einfluss des besuchten Unternehmens wirksam widerspiegelt. Stellen Sie sicher, dass das gewählte Thema mit den Zielen des Green Girls` Day übereinstimmt, für die Zielgruppe relevant und interessant ist und die Lernerfahrung insgesamt verbessert. Wenn das Unternehmen beispielsweise auf nachhaltige Landwirtschaft spezialisiert ist, könnte das Thema „Grüne Innovationen in der Landwirtschaft“ lauten.

Wenn Sie diese Aspekte berücksichtigen, können Sie sicherstellen, dass der Green Girls' Day nicht nur informativ, sondern auch ansprechend und inspirierend ist und den Teilnehmenden ein praktisches und umfassendes Verständnis der gewählten Branche und ihrer Auswirkungen vermittelt.

2.2.2 Vorteile für das Unternehmen

Der Green Girls' Day ist eine wertvolle Gelegenheit für das Ausflugsunternehmen, Werbestrategien zu nutzen und soziale Verantwortung zu zeigen. Diese Veranstaltung ist nicht nur eine lehrreiche Erfahrung für die Teilnehmenden, sondern kann auch als Plattform für das Unternehmen dienen, um sein Engagement für die Gemeinschaft und die Gleichstellung der Geschlechter zu präsentieren. Es ermöglicht es dem Unternehmen auch, sich als potenzieller Arbeitgeber zu positionieren.

Bei der Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen können die folgenden Vorteile hervorgehoben werden, um die Unternehmen zu einer Zusammenarbeit zu motivieren:

Werbemöglichkeiten:

Der Green Girl`s Day kann strategisch genutzt werden, um die Sichtbarkeit des Unternehmens zu erhöhen. Durch die Ausrichtung auf die Ziele der Veranstaltung und die aktive Teilnahme an ihrer Organisation kann das Unternehmen Werbemaßnahmen wie Medienberichterstattung, Engagement in den sozialen Medien und kollaborative Marketingmaßnahmen vorantreiben. Die Exkursion würde auch auf den Social-Media-Plattformen von Women4Green vertreten sein, wo das Unternehmen international sichtbar sein wird.

Diese Präsenz unterstreicht nicht nur das Engagement des Unternehmens zur Förderung des Interesses an grünen Berufen, sondern positioniert es auch als sozial verantwortliches Unternehmen innerhalb der Gemeinschaft.

Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung:

Die Teilnahme am Green Girls` Day unterstreicht das Engagement des Unternehmens für soziale Verantwortung. Indem es seine Türen für junge Frauen öffnet und ihnen Einblicke in grüne Berufe gewährt, trägt das Unternehmen zu dem übergeordneten Ziel bei, die nächste Generation zu stärken. Dieses proaktive Engagement fördert ein positives Image und unterstreicht das Bestreben des Unternehmens, über sein Kerngeschäft hinaus etwas zu bewirken.

Langfristige Vorteile:

Die Investition in den Green Girls' Day geht über den unmittelbaren Werbeeffect hinaus. Indem das Unternehmen aktiv Bildungsinitiativen unterstützt und junge Menschen inspiriert, trägt es zur Entwicklung von Talenten bei, die sich für nachhaltige und umweltbewusste Berufe interessieren. Diese langfristige Investition steht nicht nur im Einklang mit der sozialen Verantwortung des Unternehmens, sondern positioniert das Unternehmen auch als vorausschauenden und sozial bewussten Branchenprimus. Darüber hinaus werden Verbindungen zu potenziellen Arbeitgebe:innen geknüpft, die Interesse an der Branche bekunden - eine zwingende Notwendigkeit angesichts des bestehenden Mangels an qualifizierten Arbeitskräften in der Branche.

Im Wesentlichen bietet der Green Girls' Day dem Ausflugsunternehmen eine vielseitige Gelegenheit, für seine Marke zu werben, soziale Verantwortung zu zeigen und zum Aufbau einer qualifizierten und vielfältigen Belegschaft beizutragen, die sich für grüne Berufe begeistert. Die Nutzung dieser Möglichkeiten kann einen positiven Einfluss haben, der sowohl auf die Gemeinschaft als auch auf die Stakeholder des Unternehmens ausstrahlt.

2.3 Entwicklung von Programm und Aktivitäten

Sobald das Unternehmen für den Ausflug identifiziert ist, besteht der nächste Schritt darin, das Programm für den Tag zu entwickeln. Ein Beispiel für eine Gliederung finden Sie unter [Punkt 3](#). Diese Gliederung dient als Grundlage und kann beliebig erweitert werden. Abhängig von der konkreten Gliederung müssen folgende Aspekte vorbereitet und organisiert werden:

- **Veranstaltungsort oder Seminarraum:**
Sichern Sie sich einen geeigneten Veranstaltungsort oder Seminarraum, vorzugsweise in den Räumlichkeiten des Ausflugsunternehmens. Dies gewährleistet ein nahtloses und immersives Erlebnis für die Teilnehmenden.
- **Referent:innen:**
Identifizieren und sichern Sie Referent:innen, die die wichtigsten Botschaften und Erkenntnisse in Bezug auf das gewählte Thema effektiv vermitteln können. Die Referent:innen sollten sich in der Branche auskennen und in der Lage sein, die Teilnehmenden zu begeistern.
- **Moderator:innen:**
Bestimmen Sie Moderator:innen, die während des Tages Workshops, Diskussionen und interaktive Aktivitäten leiten werden. Die Moderator:innen spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Veranstaltung und die Aufrechterhaltung einer dynamischen und anregenden Atmosphäre.
- **Begleitpersonen:**
Koordinieren Sie die Einbindung von Begleitpersonen, wie z. B. Jugendarbeiter:innen, Lehrpersonen oder anderen Hilfskräften. Diese Personen spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Teilnehmenden, der Förderung eines positiven Umfelds und der Gewährleistung der reibungslosen Durchführung des Programms.

Durch die Berücksichtigung dieser organisatorischen Aspekte kann das Green Girls` Day-Programm sorgfältig ausgearbeitet und durchgeführt werden, um den Teilnehmenden eine strukturierte und bereichernde Erfahrung zu bieten.

Bei der gemeinsamen Entwicklung des Green Girls` Day-Programms ist ein proaktives Engagement sowohl des ausgewählten Unternehmens als auch der beteiligten Jugendbetreuer:innen von größter Bedeutung. In regelmäßigen Treffen werden spezifische Aspekte des Programms besprochen und festgelegt, die auf die Fähigkeiten des Unternehmens und die pädagogischen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt sind. Dieser kooperative Ansatz stellt sicher, dass das Programm nicht nur mit den Zielen des Girls' Day übereinstimmt, sondern auch die vom gastgebenden Unternehmen bereitgestellten Ressourcen und Einrichtungen nutzt.

Der Entwicklungsprozess fördert die offene Kommunikation und holt das Feedback und den Input aller Beteiligten ein. Dieser integrative Ansatz geht nicht nur auf Bedenken oder Vorschläge ein, sondern fördert auch das Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für das Programm des Green Girls` Day.

Sobald das Programm gründlich besprochen und verfeinert wurde, ist es wichtig, die endgültige Version an alle Beteiligten weiterzugeben. Dazu gehört die Verteilung des Programms an Unternehmensvertreter:innen, Jugendbetreuer:innen und alle anderen relevanten Personen. Die detaillierte Übersicht umfasst den Zeitplan, die spezifischen Aktivitäten und die Hauptziele des Girls' Day und stellt sicher, dass alle Beteiligten gut informiert sind und sich an den geplanten Initiativen orientieren.

Darüber hinaus erstreckt sich diese Zusammenarbeit auch auf die Bestätigung von Logistik und Ressourcen, wie z. B. Veranstaltungsort, Verfügbarkeit von Redner:innen und die für praktische

Aktivitäten benötigten Materialien. Durch die proaktive Auseinandersetzung mit diesen Details soll ein zusammenhängendes und gut koordiniertes Girl' Day-Erlebnis geschaffen werden. Auf diese Weise wird die Veranstaltung zu einem sinnvollen und wirkungsvollen Unterfangen, das die Erwartungen der Teilnehmenden erfüllt und gleichzeitig das Engagement und die Fähigkeiten der mitwirkenden Organisationen unter Beweis stellt.

3. Gliederung

3.1. Allgemeine Bedingungen

Gruppengröße:

6-10 junge Mädchen (14-20 Jahre alt), 1-2 Jugendarbeiter:innen/Lehrpersonen zur Begleitung der Gruppe, optional: 1 Betreuer:in, 1-2 Personen aus dem Unternehmen (vorzugsweise weiblich)

Dauer: 2 Tage (1. Tag: 2-3 Stunden, 2. Tag: 4-5 Stunden)

Dokumentation: Teilnehmendenliste und Fotos – stellen Sie sicher, dass Sie die Zustimmung der Teilnehmenden und des Unternehmens einholen

3.2. Programm

a.) Tag 1: Zusammenkommen & gemeinsame Vorbereitung (2-3 Stunden)

Location: Ein Ort, der für die Teilnehmenden gut erreichbar ist und an dem sich die Gruppe kennenlernen kann.

<p>Begrüßung und Einführung</p> <p>Dauer: 10 min Ziel: Der Gruppe das Ankommen ermöglichen und eine einladende Atmosphäre schaffen.</p>	<p>- Vorstellung des Women4Green-Projekts.</p> <p>- Initiieren Sie eine Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmenden ihre Namen, ihren Traumjob, ihre Erwartungen und Beweggründe für die Teilnahme mitteilen.</p>
<p>Sich gegenseitig kennenlernen</p> <p>Dauer: 20 min Ziel: Das Eis zwischen den Teilnehmenden brechen.</p>	<p>- Kennenlernen- Bingo (siehe Anhang)</p>
<p>Kennenlernen von Nachhaltigkeit und grünen Arbeitsplätzen</p> <p>Dauer: 40 – 60 min Ziel: Einführung in den Bereich der Grünen Wirtschaft und Sicherstellung, dass alle den gleichen Wissensstand haben.</p>	<p>Um Diskussionen über offene Fragen in einem relativ offenen Rahmen zu ermöglichen, muss ein Umfeld geschaffen werden, in dem sich die Teilnehmenden wohl fühlen, wenn sie ihre Gedanken zu den folgenden Fragen äußern können:</p> <p>1. Was bedeutet Nachhaltigkeit?</p>

	<p>2. Was sind nachhaltige Unternehmen? 3. Was sind nachhaltige Berufe? (+Vorteile, dort zu arbeiten) 4. Was sind Green Skills?</p> <p>Hier sind verschiedene Methoden, um einen offenen Dialog zu fördern:</p> <p>Think-Pair-Share:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden reflektieren die offene Frage individuell. • Dann schließen sie sich zusammen, um ihre Gedanken zu diskutieren, bevor sie sich mit der größeren Gruppe austauschen. • Fördert intimere Gespräche vor dem Teilen in der Gruppe. <p>World Café Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richten Sie kleine, ungezwungene Diskussionsgruppen an verschiedenen Tischen ein. • Die Teilnehmenden wechseln sich an verschiedenen Tischen ab, bringen ihre Gedanken ein und bauen auf der Diskussion an jeder Station auf. • Fördert vielfältige Perspektiven und kollaborative Ideenfindung. <p>Stiller Galerie-Spaziergang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden schreiben ihre Gedanken zu den offenen Fragen auf und hängen sie an eine Pinnwand. • Andere lesen schweigend die geschriebenen Ideen und antworten darauf. • Fördert Reflexion und anonymen Ausdruck. <p><i>(Notieren Sie sich alle unbeantworteten Fragen. Diese können Sie dann während der Exkursion oder von den Referent:innen beantworten lassen.)</i></p>
<p>PAUSE: 10 – 15 Minuten</p>	
<p>Lernen Sie das Unternehmen, das Sie besuchen, besser kennen</p> <p>Dauer: 15 – 25 min Ziel: Vorbereitung auf den Besuch des:der Referent:in und auf die Exkursion am nächsten Tag.</p>	<p>Um das Beste aus der Exkursion am nächsten Tag und dem Besuch der Referent:in aus dem Unternehmen zu machen, wäre es gut, wenn sich die Teilnehmenden im Vorfeld mit dem Unternehmen vertraut machen könnten.</p> <p>Das sollte nicht zu theoretisch sein. Am besten zeigen Sie ein Video (vom Unternehmen oder zu dem Thema/Ziel, das das Unternehmen anspricht).</p>

	<p>Im Anschluss können offene Fragen und Unklarheiten gemeinsam notiert werden (aber noch nicht besprochen, dies geschieht im nächsten Schritt). Sie können auch im Vorfeld Fragen sammeln, die die Teilnehmenden den Referent:innen stellen könnten.</p>
<p>Begegnung mit einem (potenziellen) Vorbild</p> <p>Dauer: 30 min Ziel: Möglichkeit, Fragen zu stellen und einen tieferen und realistischen Einblick in grüne Jobs aus weiblicher Perspektive zu erhalten und sich inspirieren zu lassen.</p>	<p>Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich mit einer:m Vertreter:in des Unternehmens zu treffen, idealerweise mit einer Frau, die als Vorbild dienen kann. In dieser Sitzung geht es um den Bildungsweg, den beruflichen Werdegang und die aktuellen Verantwortlichkeiten innerhalb des Unternehmens. Um ein interaktives und ansprechendes Erlebnis zu gewährleisten, werden die Teilnehmenden ermutigt, Fragen zu stellen und in einen Dialog mit dem:der Referent:in zu treten. Diese persönliche Interaktion zielt darauf ab, wertvolle Einblicke in die beruflichen Erfahrungen von jemandem zu geben, der in diesem Bereich arbeitet, und bietet Inspiration und Orientierung für den eigenen Karriereweg.</p>
<p>Abschluss</p> <p>Dauer: 5 -10 min Ziel: Reflexion, Sammeln offener Fragen und gemeinsamer Abschluss</p>	<p>Die Gruppe findet sich im Kreis zusammen. Zunächst werden offene Fragen und Unsicherheiten notiert, die während der Exkursion beantwortet werden könnten. Es folgt eine Reflexionsrunde und die Verabschiedung.</p>

b.) Tag 2: Der Ausflug (4-5 Stunden)

<p>Begrüßung und Einführung</p> <p>Dauer: 20 min Ziel: Der Gruppe das Ankommen ermöglichen und eine einladende Atmosphäre schaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Versammeln Sie sich im Unternehmen, vorzugsweise in einem bequemen und dafür vorgesehenen Raum (z. B. in einem Seminarraum). - Beginnen Sie mit einer Begrüßungsrede eines:einer Unternehmensvertreter:in. - Initiieren Sie eine Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmenden ihre Namen, Erwartungen und Beweggründe für die Teilnahme mitteilen.
<p>Guided Tour: Lernen Sie das Unternehmen kennen</p>	<p>Im Rahmen einer Führung gibt der:die Unternehmensvertreter:in einen Überblick über die Geschäftstätigkeit des Unternehmens und führt die</p>

<p>Dauer: 1 Stunde Ziel: Kennenlernen des Unternehmens, Erleben der Arbeitsplätze, Vertiefung des Verständnisses für die Arbeit</p>	<p>Unternehmensgruppe wirkungsvoll in ihre Arbeit ein. Diese Präsentation schlägt eine nahtlose Brücke zum Thema Green Jobs und veranschaulicht, wie sich die Aktivitäten des Unternehmens an ökologisch nachhaltigen Praktiken orientieren und dazu beitragen.</p> <p>Der:die Vertreter:in führt die Gruppe auf einen fesselnden Rundgang durch das Gelände und gibt interessante Erklärungen über die in den einzelnen Bereichen durchgeführten Arbeiten. Die Tour ist so konzipiert, dass sie für die Teilnehmenden sowohl interessant als auch anregend ist</p> <p><i>Optionale Spielidee:</i> Green Jobs Hunt Die Mädchen sollen eine Liste aller grünen Jobs erstellen, die im Laufe des Tages erwähnt werden. Die Person mit der längsten Liste gewinnt.</p>
<p>PAUSE – 15 Minuten</p>	
<p>Zeit zum Ausprobieren</p> <p>Dauer: 1h+ (abhängig von den Räumlichkeiten) Ziel: Praktische Erfahrungen ermöglichen</p>	<p>Die Teilnehmenden sollten die Möglichkeit haben, sich aktiv an relevanten Aktivitäten zu beteiligen, abhängig vom ausgewählten Unternehmen. Diese Aktivitäten können als kollektive Gruppe stattfinden, so dass jede Einzelne die Möglichkeit hat, sich aktiv zu beteiligen. Je nach Ausstattung vor Ort können diese Aktivitäten auch in kleineren Gruppen an verschiedenen Stationen stattfinden. In Fällen, in denen das Unternehmen solche Möglichkeiten nicht zur Verfügung stellt, können geeignete Alternativen, wie z. B. ein Recycling-Quiz oder eine Rallye, organisiert werden, um ein interaktives und ansprechendes Erlebnis für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.</p> <p>Je autonomer und länger diese Erfahrung anhält, desto besser.</p>
<p>MITTAGSPAUSE – 40 Minuten</p>	
<p>Reflexions-Runde</p> <p>Dauer: 30 min Ziel: Sich des Gelernten bewusstwerden, das Erlebte gemeinsam reflektieren.</p>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an den Mitmachaktionen trifft sich die Gruppe zu einer Reflexionsrunde. Dies bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus regt es eine gemeinsame Diskussion über die Relevanz und die Auswirkungen der Aktivitäten in Bezug auf das breitere Thema grüner Arbeitsplätze und Nachhaltigkeit an.</p> <p>Reflexionsfragen:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Was war für dich der interessanteste oder überraschendste Aspekt der praktischen Aktivitäten? • Hast du bestimmte grüne Berufe oder Nachhaltigkeitsaspekte entdeckt, die dein Interesse während des Workshops geweckt haben? • Wie kannst du dir vorstellen, dass die Aktivitäten, an denen du teilgenommen hast, mit den realen Aufgaben eines grünen Jobs übereinstimmen? • Wie haben die praktischen Aktivitäten dein Verständnis für die nachhaltigen Praktiken des Unternehmens vertieft? • Inwiefern tragen die Initiativen des Unternehmens deiner Meinung nach zu einer umweltbewussten und nachhaltigen Zukunft bei? • Wie hat sich deine Wahrnehmung von grünen Arbeitsplätzen und deren Auswirkungen nach der Teilnahme an diesen Aktivitäten verändert? <p>Die Ermutigung zu Reflexionen festigt nicht nur die Lernerfahrung, sondern bietet auch wertvolle Einblicke in die sich entwickelnden Perspektiven der Teilnehmenden auf grüne Arbeitsplätze und Nachhaltigkeit.</p>
<p>Abschluss</p> <p>Dauer: 10 min</p> <p>Ziel: Offene Fragen klären, Abschied nehmen</p>	<p>Zum Abschluss des Girls' Green Day kommen die Teilnehmenden zu einer Abschlussitzung zusammen, um den Tag zu reflektieren. Jede Teilnehmende soll den Girls' Day evaluieren (siehe Anhang).</p> <p>Darüber hinaus werden die jungen Frauen eingeladen, der Women4Green-Online-Community beizutreten, die eine Plattform für kontinuierlichen Austausch und Zusammenarbeit bietet. Diese Gemeinschaft dient als Raum für den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen sowie zur Förderung von Diskussionen über grüne Berufe und Nachhaltigkeit. Durch den Beitritt zu dieser Online-Community können die Teilnehmenden die Wirkung des Girls' Day verlängern und sich auch über die Grenzen einer einzelnen Veranstaltung hinaus mit Gleichgesinnten, Mentore:innen und Fachleuten austauschen.</p>

4. ANHANG

4.1 Evaluierungsbogen

Girls' Green Day _____

Ort _____

Datum _____

Liebe _____ Teilnehmende,

vielen Dank für deine Teilnahme an diesem Workshop unseres Women4Green Projekts. Bitte füll diese Umfrage vollständig aus und gib so viele Informationen wie möglich an. Die Ergebnisse werden anonym erhoben und in einem Bericht zusammengefasst, der an die Österreichische Nationalagentur geschickt wird.

Vielen Dank!

1. Wie bist du auf diesen Girls' Green Day aufmerksam geworden? *

2. War das Thema des Girls' Green Day klar und angemessen? *

Ja

Nein (Wenn du diese Option gewählt hast, gib bitte unten weitere Informationen an.)

Kommentare:

3. War der Girls' Green Day informativ und interessant für dich? *

Ja

Nein (Wenn du diese Option gewählt hast, gib bitte unten weitere Informationen an.)

Kommentare:

4. Bewertung des Girls' Green Day - Wie zufrieden oder unzufrieden warst du mit jedem der folgenden Punkte? *

	Sehr zufrieden	Einigermaßen zufrieden	Neutral	Etwas unzufrieden	Sehr unzufrieden
Die Organisation des Girls' Day	<input type="checkbox"/>				
Die Aktivitäten	<input type="checkbox"/>				
Die Diskussionsrunden	<input type="checkbox"/>				
Deine Erfahrungen mit der Gruppe	<input type="checkbox"/>				

Kommentare:

4. Bewertung des Girls' Green Day - Wie sind deine Gefühle nach diesem Tag? *

	Sehr	Etwas	Nicht	Neutral
Motiviert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inspiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelangweilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ermächtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Sehr	Etwas	Nicht	Neutral
Neugierig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Was kann getan werden, um zukünftige Girls' Days zu verbessern?

4.2. KENNENLERNEN – Bingo

Ziel ist es, eine Reihe, Spalte oder Diagonale auf der Karte zu vervollständigen, indem mindestens 2-3 Unterschriften/Namen in alle entsprechenden Felder eingetragen werden. Die erste Person, die eine Zeile vervollständigt hat, ruft „Bingo!“ und erzählt etwas über sich selbst oder andere, basierend auf den ausgefüllten Feldern.

Also mischen wir uns unter die Leute!

Kein Morgenmensch.	Kann ein Musikinstrument spielen.	Trägt heute etwas Schwarzes.	Ist ein ziemlich rebellische:r Teenager:in.
Redet gerne.	Schont die Umwelt.	Hat eine ziemlich schnelle Gehgeschwindigkeit.	Hat ein verborgenes Talent.
Spricht mindestens 3 Sprachen.	Hört Rap/Hip-Hop-Musik.	Tanzt gerne.	Findet Nachhaltigkeit wichtig.
Trägt gerade bunte Socken.	Möchte einen Job haben, der der Umwelt hilft.	Hat schon einmal auf einer Bühne gestanden.	Schaut Horrorfilme.



 women4green.eu



 [/WomeninPowerforaGreenEconomy](https://www.facebook.com/WomeninPowerforaGreenEconomy)



 [/women4green/](https://www.instagram.com/women4green/)

© 2021–2024, Women4Green